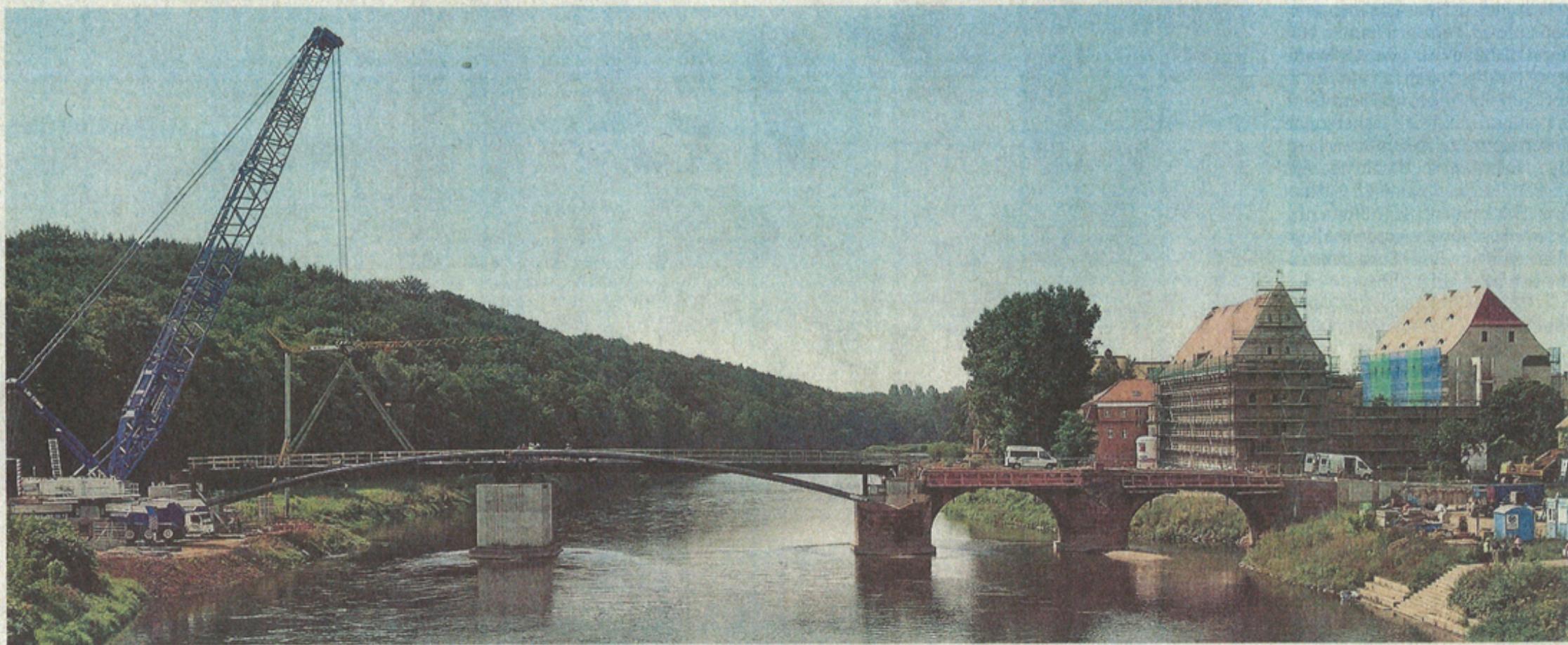


Neue Pöppelmannbrücke überspannt die Mulde



Neun Jahre nach dem Hochwasser in Sachsen ist die damals zerstörte Pöppelmannbrücke in Grimma weitgehend wieder aufgebaut. Mit einem Spezialkran hoben Bauarbeiter gestern das zweite und letzte Stahl-Brücken-

teil auf die Pfeiler. Damit ist die 149 Meter lange, 6,4 Millionen Euro teure Muldequerung wieder nahezu komplett. Lediglich die Zufahrten fehlen noch. Bis 2012 soll die neue Brücke fertig sein. Grimma war vom Hoch-

wasser im August 2002 stark betroffen. Die Mulde überflutete damals die gerade erst sanierte Innenstadt. Die 1716-1719 von Daniel Pöppelmann erbaute Brücke wurde so schwer beschädigt, dass ihr Mittelteil im De-

zember 2002 gesprengt wurde. Der Stadtrat entschied sich später gegen einen originalgetreuen Wiederaufbau. Deshalb besteht die Flussquerung nun aus einem historischen und einem modernen Teil. FOTO: JAN WOITAS/ZB